

Der Rat**C/55/6****Fünfundfünfzigste ordentliche Tagung
Genf, 29. Oktober 2021****Original:** englisch
Datum: 16. August 2021

BERICHT DES EXTERNEN RECHNUNGSPRÜFERS*vom Verbandsbüro erstelltes Dokument**Haftungsausschluss: Dieses Dokument gibt nicht die Grundsätze oder eine Anleitung der UPOV wieder*

1. Der Jahresabschluss des Internationalen Verbandes zum Schutz von Pflanzenzüchtungen (UPOV) für das am 31. Dezember 2020 abgeschlossene Rechnungsjahr wird dem Rat gemäß Regel 6.5 der Finanzordnung der UPOV und ihren Durchführungsbestimmungen (Dokument UPOV/INF/4/6), die vorschreiben, dass der Rat den Jahresabschluss prüft und billigt, zusammen mit dem Bericht des externen Rechnungsprüfers vorgelegt. Der Jahresabschluss für 2020 ist in Dokument C/55/5 dargelegt. Die Anlage dieses Dokuments enthält den Prüfungsbericht des externen Rechnungsprüfers.

2. *Der Rat wird ersucht, vorliegendes Dokument zur Kenntnis zu nehmen.*

[Anlage folgt]

C/55/6

ANLAGE



National Audit Office

JULI 2021

Internationaler Verband zum Schutz von Pflanzenzüchtungen

**Bericht des externen Rechnungsprüfers über
den Jahresabschluss der UPOV 2020**

Ziel der Rechnungsprüfung ist es, den Mitgliedern eine unabhängige Sicherheit zu geben, einen Mehrwert für die Finanzverwaltung und die Geschäftsleitung der UPOV zu schaffen und Ihre Ziele durch das Verfahren der externen Rechnungsprüfung zu unterstützen.

Der Rechnungshofpräsident ist der Leiter des Rechnungshofs (National Audit Office - NAO), der Obersten Rechnungskontrollbehörde des Vereinigten Königreichs.

Der Rechnungshofpräsident und der NAO sind unabhängig von der Regierung des Vereinigten Königreichs und gewährleisten die ordnungsgemäße und effiziente Verwendung öffentlicher Mittel und die Rechenschaftspflicht gegenüber dem Parlament des Vereinigten Königreichs. Der NAO erbringt externe Rechnungsprüfungsdienstleistungen für eine Reihe von internationalen Organisationen und arbeitet dabei unabhängig von seiner Rolle als oberste Rechnungskontrollbehörde des Vereinigten Königreichs.

Inhalt

Einleitung	4
Gesamtergebnis der Prüfung	4
Finanzverwaltung	5
Leistungen für Bedienstete	8
Sonstige Angelegenheiten für den Rat	13
Vorjahresempfehlungen	13
Danksagung	13
Anhang 1	14
Stand der Umsetzung der Vorjahresempfehlungen	14

Einleitung

Der Internationale Verband zum Schutz von Pflanzenzüchtungen (UPOV) wurde 1961 durch das Internationale Übereinkommen zum Schutz von Pflanzenzüchtungen gegründet, um ein wirksames Sortenschutzsystem bereitzustellen und zu fördern. Der Verband hat 77 Mitglieder, die die Tätigkeiten der UPOV durch direkte Beiträge sowie bei einigen Mitgliedern durch außeretatmäßige Treuhandgelder für bestimmte Projekte unterstützen.

Der Rechnungshofpräsident des Vereinigten Königreichs (C&AG) wurde für ein sechsjähriges Mandat ab dem 1. Januar 2018 zum externen Rechnungsprüfer der UPOV ernannt und hat den Jahresabschluss gemäß Kapitel 8 der Finanzordnung der UPOV und ihren Durchführungsbestimmungen geprüft. Die Rechnungsprüfung wurde nach den internationalen Buchprüfungsstandards durchgeführt. Diese Standards verlangen, dass der C&AG und seine Mitarbeiter die berufsethischen Anforderungen einhalten und die Rechnungsprüfung so planen und durchführen, dass sie eine hinreichende Sicherheit darüber erlangen, dass der Jahresabschluss keine wesentlichen Fehldarstellungen enthält.

Neben unseren Prüfungsvermerken zum Jahresabschluss der UPOV enthält dieser Bericht die wichtigsten Ergebnisse unserer Arbeit sowie Empfehlungen, die sich aus dieser Arbeit ergeben haben. Wir haben außerdem die Fortschritte bei der Umsetzung der Vorjahresempfehlungen geprüft (Anlage 1).

Dieser Bericht wurde englisch abgefasst, und wir weisen darauf hin, dass nur die englische Fassung maßgeblich ist.

Gesamtergebnis der Prüfung

Unsere Prüfung umfasste die Prüfung des Jahresabschlusses 2020 sowie der zugehörigen Vorgänge und Vorfälle in diesem Jahr. Wir haben einen uneingeschränkten Bestätigungsvermerk für den Jahresabschluss ohne Änderungen erteilt.

Infolge von COVID-19 wurde die letzte Phase der Rechnungsprüfung für 2020 aus der Ferne durchgeführt. Dies war nicht unproblematisch und für die Finanzabteilung der WIPO wie auch für das NAO-Team mit zusätzlichem Aufwand verbunden. Dennoch war es uns möglich, genügend geeignete Nachweise für unseren Prüfvermerk zu beschaffen. Wir würdigen die harte Arbeit und die Bemühungen, trotz der schwierigen Bedingungen die praktischen Probleme zu lösen, die bei der Telearbeit für die Rechnungsprüfung des vergangenen Jahres aufgetreten waren.

Finanzverwaltung

Gesamtergebnis der Prüfung

1 Der externe Rechnungsprüfer hat den Jahresabschluss der UPOV für das am 31. Dezember 2020 abgeschlossene Rechnungsjahr geprüft; dieser umfasst die Darstellung der Vermögens- und Finanzlage, die Erfolgsrechnung, die Kapitalflussrechnung, die Entwicklung des Nettovermögens, die Gegenüberstellung von im Haushalt veranschlagten und tatsächlichen Beträgen sowie die dazugehörigen Anmerkungen.

2 Der Jahresabschluss wurde gemäß den internationalen Rechnungslegungsstandards für den öffentlichen Sektor (IPSAS) erstellt. Unseres Erachtens liefert der geprüfte Jahresabschluss ein wahrheitsgetreues Abbild der Finanzlage der UPOV zum 31. Dezember 2020 wie auch der Erfolgsrechnung und der Kapitalflussrechnung für das abgeschlossene Rechnungsjahr gemäß den internationalen Rechnungslegungsstandards für den öffentlichen Sektor (IPSAS).

Erfolgsrechnung, Vermögens- und Finanzlage

3 Die UPOV erzielte im Berichtsjahr einen Überschuss von CHF 249.000 (2019: Defizit CHF 133.000). Dieser Überschuss entstand in erster Linie durch erhebliche Einsparungen bei den Ausgaben für Dienstreisen, Stipendien und Zuschüsse, die sich 2020 auf insgesamt CHF 37.000 beliefen (2019: CHF 338.000). Die Einsparungen waren eine Folge der COVID-19-Pandemie, die manche Aktivitäten des Verbandes einschränkte, darunter Dienstreisen, Stipendien und Praktika. Die Personalkosten, die den größten Ausgabenposten der UPOV darstellen, blieben mit CHF 2,3 Millionen auf dem Niveau des Vorjahres. Sie beliefen sich auf 63,7 Prozent der jährlichen Gesamtausgaben des Verbandes (2019: 60,9 Prozent). Insgesamt sanken die Ausgaben um 4,3 Prozent von CHF 3,8 Millionen im Jahr 2019 auf CHF 3.6 Millionen. Dieser Rückgang wurde durch höhere Ausgaben für vertragliche Dienstleistungen im Rahmen der Treuhandgelder für bestimmte Projekte teilweise aufgehoben.

4 Mit Einnahmen in Höhe von CHF 3,9 Millionen war gegenüber dem Vorjahr ein Plus von 5,9 Prozent zu verzeichnen (2019: CHF 3,7 Millionen). Dieser Anstieg ist auf zusätzliche Einnahmen infolge erhöhter Beitragseinheiten aus China, den Beitrag des neuen Mitglieds Ägypten und die Verrechnung wertberechtigter Beiträge in Höhe von insgesamt CHF 166.000 zurückzuführen. Auch die Einnahmen aus Treuhandgeldern (außeretmäßige Beiträge) stiegen von CHF 231.000 im Jahr 2019 auf CHF 279.000 im Jahr 2020. Dies war das Resultat verstärkter Aktivitäten in Projekten der technischen Zusammenarbeit wie etwa dem Ostasienforum über Sortenschutz (EAPVP).

5 Die von der UPOV kontrollierten Vermögenswerte stiegen um 8,2 Prozent von CHF 4,9 Millionen auf CHF 5,3 Millionen. Der Großteil der Vermögenswerte des Verbandes wird in Form von Barmitteln und Barmitteläquivalenten gehalten, die sich auf CHF 5,1 Millionen beliefen (2019: CHF 4,8 Millionen). Die Ursache der Zunahme der einbehaltenen Barmittel der UPOV ist die Verringerung der Ausgaben in Verbindung mit dem Anstieg der von den Mitgliedern gezahlten Vorauszahlungen. Im gleichen Zeitraum stiegen die Verbindlichkeiten der UPOV um rund 22 Prozent auf CHF 4,9 Millionen (2019: CHF 4 Millionen). Dies lag in erster Linie daran, dass die Verbindlichkeiten für Leistungen an Arbeitnehmer für die Krankenversicherung nach

Ausscheiden aus dem Dienst (ASHI) um CHF 1 Million gestiegen sind. Dieser Teil der Verbindlichkeit beläuft sich nun auf insgesamt CHF 3 Millionen (2019: CHF 2 Millionen).

6 Die Kombination aller Resultate des Jahres 2020 ergibt einen deutlichen Rückgang des gesamten Nettovermögens der UPOV auf CHF 368.000 (2019: CHF 897.000). Dies entspricht einer Verringerung des Nettovermögens um 41 Prozent.

7 Wir verwenden bei allen unseren internationalen Rechnungsprüfungen die Kennzahlenanalyse der finanziellen Gesundheit einer Organisation, um aufzuzeigen, wie sich die Finanzpositionen im Laufe der Zeit verändern (Abbildung 1). Diese Kennzahlen drücken die Beziehung zwischen einem Rechnungsposten und einem anderen aus. So stehen beispielsweise je CHF 1 an Verbindlichkeiten Vermögenswerte von CHF 3.09 gegenüber. Die signifikante Differenz zwischen der umsatzbedingten Liquidität und dem Aktiva/Passivaverhältnis ist darauf zurückzuführen, dass es sich bei den UPOV-Verbindlichkeiten zu etwa 68,5 Prozent um Leistungsverpflichtungen gegenüber Bediensteten handelt, die frühestens nach 12 Monaten oder mehr fällig werden.

Abbildung 1: Wichtigste Kennzahlen für die UPOV 2017-2020

Kennzahl	2020	2019	2018	2017
Verhältnis von Umlaufvermögen zu kurzfristigen Verbindlichkeiten	3,09	2,55	3,07	3,19
Verhältnis von Vermögenswerten zu Verbindlichkeiten	1,07	1,22	1,18	1,18
Liquiditätsgrad Zahlungsmittelbe- stand: Kurzfristige Verbindlichkeiten	2,98	2,48	2,97	3,13

Anmerkungen

1. Eine hohe Kennzahl gibt die Fähigkeit einer Körperschaft an, ihre kurzfristigen Verbindlichkeiten zu tilgen.
2. Ein hohes Aktiva-Passiva-Verhältnis ist ein guter Indikator für Solvenz.
3. Der Liquiditätsgrad ist ein Indikator für die Liquidität einer Körperschaft, indem er den Zahlungsmittelbestand im Umlaufvermögen zur Deckung von kurzfristigen Verbindlichkeiten misst.

Quelle: Geprüfter Jahresabschluss der UPOV

8 Insgesamt verfügt die UPOV über ausreichendes Betriebskapital zur Deckung kurz- und mittelfristiger Verbindlichkeiten. Die große Mehrheit der Vermögenswerte des Verbandes besteht weiterhin aus Barmitteln und Barmitteläquivalenten, weshalb derzeit ein geringes Liquiditätsrisiko vorliegt. Die Höhe der Reserven, die zur Finanzierung der längerfristigen Verbindlichkeiten zur Verfügung stehen, ist jedoch stetig gesunken. Für künftige Verpflichtungen aus der Krankenversicherung von pensionierten Beschäftigten hat die UPOV zweckgebundene Mittel in Höhe von CHF 943.000 zurückgestellt; möglicherweise müssen weitere Mittel bereitgestellt werden, um diese

Verbindlichkeiten in Höhe von insgesamt CHF 3 Millionen zu decken. Über die Auswirkungen der Verbindlichkeiten für Leistungen nach Beendigung des Arbeitsverhältnisses auf die Finanzlage berichten wir weiter unten.

Programm und Haushaltsrechnung

9 Das Programm und der Haushaltsplan der UPOV werden alle zwei Jahre auf Grundlage einer modifizierten Periodenrechnung erstellt. Darstellung V des Jahresabschlusses enthält gemäß IPSAS-Vorschriften eine Gegenüberstellung der im Haushaltsplan für 2020, das erste Jahr der jetzigen Zweijahresperiode, veranschlagten und der tatsächlichen Beträge. Die Unterschiede zwischen dem Haushaltsüberschuss von CHF 332.000 und dem Überschuss in der Rechnungslegung von CHF 249.000 sind in Anmerkung 11 des Jahresabschlusses detailliert aufgeführt.

10 In dem vom Rat der UPOV gebilligten ursprünglichen Haushaltsplan für die Rechnungsperiode 2020-2021 wurden Einnahmen und Kosten von CHF 7,3 Millionen ausgewiesen. Dieser Betrag wurde zu je rund der Hälfte auf 2020 und 2021 verteilt. Dieser Haushalt wurde im Laufe der Rechnungsperiode nicht geändert. Das Gesamtergebnis für die Rechnungsperiode ist Abbildung 2 zu entnehmen.

Abbildung 2: 2020 Haushaltsrechnung der UPOV (Tsd. CHF)

	Haushaltsplan 2020-2021	Zuteilung 2020	Ist-Leistung	(Defizit)/ Überschuss
Einnahmen	7.347	3.674	3.598	(76)
Personalkosten	(4.939)	(2.470)	(2.186)	284
Nichtpersonal- kosten	<u>(2.408)</u>	<u>(1.204)</u>	<u>(1.080)</u>	<u>124</u>
Nettoergebnis	Null	Null	332	332

Quelle: Geprüfter Jahresabschluss der UPOV

11 Das Einnahmedefizit ist darauf zurückzuführen, dass weniger Anträge über UPOV PRISMA eingingen, als prognostiziert worden war, und dass weniger als die veranschlagte Programmunterstützung aus den Treuhandmitteln zu verzeichnen war. Der UPOV-PRISMA-Haushalt für 2020 beruhte auf der Prognose, dass im Jahr 2020 450 Anträge eingehen würden, während tatsächlich nur 224 eingingen. Für 2021 hatte die UPOV 1.750 Anträge veranschlagt, und bis Ende Juni waren 1.277 eingegangen, womit sie auf dem besten Weg ist, ihr Ziel zu erreichen.

12 Die Personalausgaben fielen geringer aus als veranschlagt, da einige Stellen des Personals der Allgemeinen Dienste zu 80 Prozent besetzt waren und eine Stelle während eines Teils des Jahres unbesetzt war. Zudem verzögerte sich die Einstellung von Zeitarbeitskräften. Die Differenzen bei den Nichtpersonalkosten waren in erster Linie auf Kostensenkungen infolge der COVID-19-Pandemie zurückzuführen. Einzelheiten sind dem UPOV-Ergebnisbericht 2020 zu entnehmen.

Interne Kontrolle

13 UPOV-Bedienstete arbeiten seit Anfang 2020 größtenteils im Homeoffice. Die Weltorganisation für geistiges Eigentum (WIPO) stellt Backoffice-Unterstützung zur Verfügung, und ihre Informatikabteilung (AIMS) betreut viele der wichtigsten administrativen Abteilungen, darunter Finanzen, Buchhaltung, Beschaffung, Personal und Lohnbuchhaltung. Die Arbeitsabläufe innerhalb von AIMS gewährleisten, dass Transaktionen und andere Aktivitäten ordnungsgemäß verarbeitet, genehmigt und überprüft werden. Um unsere Arbeit zu erleichtern, haben wir als externe Prüfer angemessenen schreibgeschützten Fernzugriff auf die Finanz-, Buchhaltungs- und Beschaffungsfunktionen in AIMS; so konnten wir sicherstellen, dass die von uns geprüften Vorgänge ordnungsgemäß erfasst wurden.

14 Insgesamt hat unsere Prüfung keine wesentlichen Kontrollschwächen aufgezeigt oder eine spürbare Verschlechterung des Kontrollumfelds belegt. Uns wurden von der Verwaltung keine derartigen Probleme gemeldet oder in der Erklärung zur internen Kontrolle aufgezeigt.

Leistungen für Bedienstete

15 Die Vereinbarung zwischen der Weltorganisation für geistiges Eigentum und dem Internationalen Verband zum Schutz von Pflanzenzüchtungen, bekannt als WIPO/UPOV-Vereinbarung, regelt die Verwaltungsbeziehungen zwischen den beiden Organisationen. In diesem Rahmen wendet die UPOV die Bestimmungen der Personalsatzung und der Personalordnung der WIPO sinngemäß an. Diese Vorschriften und Regeln legen die Beschäftigungsbedingungen sowie die grundlegenden Rechte, Aufgaben und Pflichten der UPOV-Bediensteten fest. Danach erhalten die Bediensteten der UPOV die Gehälter und die damit verbundenen Zulagen sowie die Leistungen der sozialen Sicherheit, einschließlich des Zugangs zum Gemeinsamen Pensionsfonds der Vereinten Nationen und zur Krankenversicherung nach Beendigung des Dienstes, wie sie im Rahmen des Gemeinsamen Systems der Vereinten Nationen vorgesehen sind.

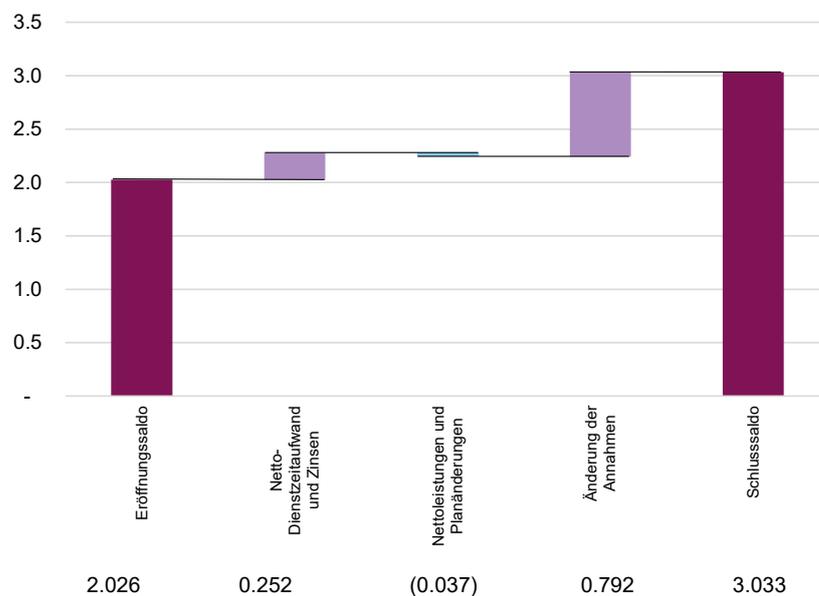
Leistungen nach Beendigung des Arbeitsverhältnisses

16 Die umfangreichsten Verbindlichkeiten der UPOV sind die Leistungen an Bedienstete. Wie in Anmerkung 5 des Jahresabschlusses dargelegt, handelt es sich dabei in erster Linie um die Krankenversicherung der Bediensteten nach der Pensionierung, ihre Rückführungsansprüche und die angesammelten Urlaubstage. Im Jahr 2020 ist die Gesamtverbindlichkeit für diese Leistungen von CHF 2,4 Millionen auf CHF 3,4 Millionen gestiegen. Gemäß den Entscheidungen des Rates der UPOV auf seiner dreiunddreißigsten außerordentlichen Tagung verfügt die UPOV über strategische Barmittel in Höhe von CHF 943.000 (2019: CHF 870.000), die zur teilweisen Finanzierung einiger dieser Verbindlichkeiten vorgesehen sind, sodass eine ungedeckte Verbindlichkeit von CHF 2,4 Millionen (2019: 1,5 Millionen) verbleibt.

17 Die Verbindlichkeiten für die Krankenversicherung nach Beendigung des Arbeitsverhältnisses in Höhe von insgesamt CHF 3 Millionen werden von einem unabhängigen Versicherungsmathematiker anhand der zugrunde liegenden Daten und Annahmen berechnet. Sie spiegeln den Wert der aktuellen vertraglichen Verpflichtungen gegenüber dem Personal zum 31. Dezember 2020 wider und

berücksichtigen weder die Tatsache, dass aufgrund des fortlaufenden Charakters des Systems in den kommenden Jahren weitere zusätzliche Verbindlichkeiten anfallen werden, noch, dass das aktive und neue Personal in Zukunft die höheren Kosten für die Pensionäre ausgleichen könnte. Die für das Jahr 2020 ausgewiesenen Erhöhungen beziehen sich in erster Linie auf die Krankenversicherungsverbindlichkeiten nach der Pensionierung und ergeben sich aus Änderungen der versicherungsmathematischen Annahmen, einschließlich derjenigen in Bezug auf das Alter. Die Auswirkungen der versicherungsmathematischen Faktoren sollen eine bestmögliche Schätzung der gegenwärtigen Verpflichtungen zur Deckung künftiger Kosten in heutigem Geld ermöglichen und führten zu einem Gesamtanstieg von CHF 1 Million.

Abbildung 3: Veränderung der Verbindlichkeiten der Krankenversicherung nach Beendigung des Arbeitsverhältnisses zwischen 2019 und 2020 (in Mio. CHF)



- 1. Nettodienstzeitaufwand:** Zunahme der Verbindlichkeiten, die sich aus den zusätzlichen Ansprüchen ergeben, die von den Bediensteten durch die im Lauf des Jahres geleistete Arbeit erworben wurden;
- 2. Zinsen:** die zusätzlichen Kosten für die Erfassung des Barwerts der bereits erworbenen Ansprüche;
- 3. Gezahlte Nettoleistungen:** Zahlungen der UPOV an die Leistungsempfänger;
- 4. Planänderungen:** Änderungen infolge von Erhöhungen des zulässigen Jahresurlaubs 2020, und
- 5. Änderungen der Annahmen:** Änderungen aufgrund anderer Faktoren, die bei der Bewertung verwendet werden.

Quelle: Geprüfter Jahresabschluss der UPOV

18 Die wichtigsten Faktoren, die sich auf die Bewertung der Verbindlichkeiten ausgewirkt haben, sind die Komponenten im Zusammenhang mit den versicherungsmathematischen Annahmen, die sich auf insgesamt CHF 792.000 belaufen (Abbildung 4). Diese umfassen:

- CHF 711.000 für Änderungen der **demografischen Annahmen**, darunter die Aktualisierung von Schätzungen der Personalfuktuation, Mortalität, Behinderung, Pensionierung und altersbedingte Anpassung medizinischer Kosten.
- CHF 62.000 für Änderungen der **finanziellen Annahmen**, darunter die Aktualisierung von Schätzungen der Diskontsätze, Inflationsraten und medizinischen Trends.
- CHF 19.000 für Änderungen der **Erfahrungswerte**, darunter Anpassungen, die aufgrund der Differenz zwischen Annahmen und tatsächlichen Ergebnissen erforderlich waren.

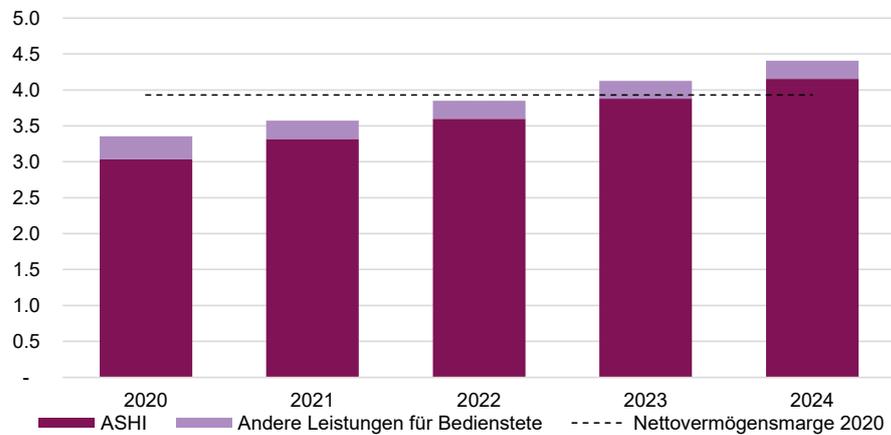
19 Der Anstieg der Verbindlichkeiten im Jahr 2020 ist vor allem auf die Änderung der Annahmen betreffend die künftigen altersbedingten medizinischen Kosten zurückzuführen, wie in Anmerkung 5 des Jahresabschlusses erläutert. Es wurden altersgestaffelte Sätze für Versicherungsprämien verwendet, um die voraussichtlichen Kosten der medizinischen Versorgung derzeitiger Bediensteter nach Beendigung des Arbeitsverhältnisses sowie derzeitiger Pensionäre und ihrer Angehörigen widerzuspiegeln. Dieses Vorgehen entspricht dem des Vorjahres. Die von der UPOV für 2020 vorgenommene Berechnung der nach Alter gestaffelten Sätze basiert auf einer Analyse der Schadensfälle über einen Zeitraum von vier Jahren, die einen erheblichen Anstieg der Kosten für Pensionäre ergab. Es wurde keine Anpassung hinsichtlich der Pandemiefolgen vorgenommen, da der Versicherungsmathematiker der Auffassung war, dass zum Zeitpunkt des Berichts keine ausreichenden Trendinformationen für eine derartige Anpassung vorlagen. Wir haben mit der UPOV zusammengearbeitet, um in diesem Schlüsselbereich der Schätzungsunsicherheit Transparenz zu gewährleisten und damit sicherzustellen, dass die Gründe für diese wesentliche Änderung klar ersichtlich sind.

Künftige Auswirkungen der Verbindlichkeiten

20 Der Wert der Verbindlichkeiten des Verbandes verändert sich im Lauf der Zeit aufgrund der Entwicklung demografischer und anderer wirtschaftlicher Faktoren. Im Rahmen der jährlichen Bewertung durch den Sachverständigen des Verbandes erhält die UPOV eine Prognose für den Wert der Verbindlichkeiten in den folgenden vier Jahren, wobei davon ausgegangen wird, dass die derzeitigen Annahmen unverändert bleiben (Abbildung 4). Aus der Prognose geht hervor, dass die Auswirkungen der derzeitigen Annahmen auf die Verbindlichkeiten zu einem Anstieg auf CHF 4,4 Millionen per 31. Dezember 2024 führen werden - ein Anstieg von 31,3 Prozent.

21 Diese Prognose stellt eine nützliche Information für die Verbandsmitglieder dar, da sie einen Einblick in die künftigen Verbindlichkeiten gibt, die sich aus den vom Rat der UPOV gebilligten derzeitigen Bedingungen ergeben. Um den Rat über die künftigen Auswirkungen auf die mittelfristige Finanzlage zu informieren, möchten wir anregen, diesen Kommentar in die Finanzanalyse aufzunehmen, die dem Jahresabschluss beigelegt ist.

Abbildung 4: Prognose der Verbindlichkeiten (in CHF Mio.)



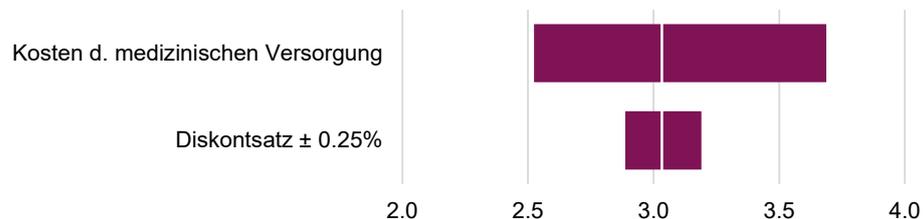
Anmerkung: Die Nettovermögensmarge (NAM) 2020 entspricht der Summe des Nettovermögens des Verbandes plus dem Wert der Leistungen an Bedienstete per 31. Dezember 2020. Diese Linie zeigt, wie sich der veranschlagte Wert der Verbindlichkeiten des Verbandes auf das Nettovermögen auswirken würde, unter der Voraussetzung eines ausgeglichenen Ergebnisses.

Quelle: Versicherungsmathematischer Bericht des Sachverständigen

22 Ausgehend von der Annahme, dass die UPOV ein ausgeglichenes Ergebnis erzielt, ist davon auszugehen, dass die Verbindlichkeiten des Verbandes für Sozialleistungen ihr Nettovermögen bis 2023 aufzehren werden. Dies würde bedeuten, dass die gesamten Verbindlichkeiten des Verbandes den Wert seines Vermögens übersteigen würden.

23 Zusätzlich zu den Änderungen in der Bewertung der Verbindlichkeiten, die auf dem Zeitpunkt der Zahlungen und der Ansammlung von Leistungen beruhen, wird die Bewertung der Verbindlichkeiten durch Änderungen der zugrunde liegenden Annahmen – zum Beispiel des Diskontsatzes und der Entwicklung der medizinischen Versorgung – beeinflusst. Die Auswirkungen dieser Annahmen wurden in Anmerkung 5 des Jahresabschlusses dargestellt und sind in Abbildung unten zu sehen. Der Einfluss der Annahmen auf die Gesamtverbindlichkeiten ist groß, und eine unerwartet deutliche Entwicklung der medizinischen Kosten und des Diskontsatzes könnte sich erheblich auf den Verband auswirken. Würden die medizinischen Kosten von 2,9 Prozent auf 3,9 Prozent ansteigen, dann würde dies die Verbindlichkeiten um CHF 654.000 oder 21,5 Prozent erhöhen. Umgekehrt würde eine Verringerung der medizinischen Kosten auf 1,9 Prozent die Verbindlichkeiten um CHF 509.000 oder 16,8 Prozent senken.

Abbildung 5: Auswirkung von Veränderungen zentraler Annahmen auf ASHI-Verbindlichkeiten (in CHF Mio.)



Anmerkung: Der Wert der ASHI-Verbindlichkeiten per 31. Dezember 2020 beträgt CHF 3 Millionen (weiße Linie).

Quelle: Geprüfter Jahresabschluss der UPOV

24 Die UPOV bietet ihren Bediensteten, anspruchsberechtigten ehemaligen Bediensteten und deren Begünstigten Krankenversicherungsschutz im Rahmen einer gewerblichen Krankenversicherung. Die monatlichen Prämien für die aktiven Bediensteten sind gestaffelt, wobei die zuletzt eingestellten Bediensteten 25 Prozent der Prämie zahlen und die UPOV 75 Prozent übernimmt. Die monatlichen Prämien der Dienstältesten werden im Verhältnis 50:50 mit dem Verband geteilt. Für Pensionäre übernimmt die Organisation 65 Prozent der monatlichen Beiträge, die für Erwachsene CHF 596 und für begünstigte Kinder CHF 265 betragen. In Anbetracht der von der Leitung prognostizierten Entwicklung der ASHI sollten sich die Mitglieder Gedanken darüber machen, wie die künftigen Kosten unter Kontrolle gebracht werden könnten.

E1: Wir empfehlen der UPOV, eine Erweiterung ihrer Finanzberichterstattung im Rahmen des Jahresabschlusses durch die Aufnahme von Trendinformationen und Kommentaren zu den künftig zu erwartenden Kosten insbesondere betreffend die Krankenversicherung nach Ausscheiden aus dem Dienst zu prüfen.

E2: Wir empfehlen der UPOV, sich regelmäßig mit ihren Mitgliedern über die Kosten und Vorteile einer weiteren Angleichung an sämtliche Bestimmungen der Personalsatzung und der Personalordnung der WIPO und die damit verbundenen Ansprüche nach dem gemeinsamen System der Vereinten Nationen zu beraten, um sicherzustellen, dass sie den bestmöglichen Nutzen für den Verband bietet.

Gemeinsame Pensionskasse der Vereinten Nationen

25 Die Bediensteten der UPOV beteiligen sich an der gemeinsamen Pensionskasse des Personals der Vereinten Nationen (UNJSPF). Da das Pensionssystem jedoch nicht in der Lage ist, eine zuverlässige Schätzung des von jeder der teilnehmenden Organisationen getragenen Risikos vorzunehmen, erscheinen im Jahresabschluss der UPOV keine versicherungsmathematischen Verbindlichkeiten für das Pensionssystem.

26 Die Merkmale des UN-Rentensystems sind in Anmerkung 5 des Jahresabschlusses erläutert, und diese Angaben sind für viele teilnehmende Organisationen einheitlich. Zum letzten versicherungsmathematischen Datum, dem 31. Dezember 2019, ist die UNJSPF zu dem Schluss gekommen, dass keine Ausgleichszahlungen gemäß Artikel 26 der Satzung des Fonds zu leisten sind. Sollte sich diese Situation in Zukunft ändern, müsste die UPOV Ausgleichszahlungen leisten. Diese Situation stellt für den Verband ein potenzielles künftiges Finanzrisiko dar, das weiterhin beobachtet werden muss.

Sonstige Angelegenheiten für den Rat

27 Der Generalsekretär hat keine Betrugsfälle oder Billigkeitszahlungen für 2020 gemeldet. Wir haben bei unserer Prüfung keine Betrugsfälle festgestellt, und es sind uns bei unserer Prüfung auch keine Fälle bekannt worden.

Vorjahresempfehlungen

28 Zum Zeitpunkt unseres letzten Berichts im August 2020 befanden sich drei frühere Empfehlungen an die UPOV in der Umsetzung. Unseres Erachtens ist bis Mai 2021 eine der Empfehlungen umgesetzt worden, während die zwei anderen noch in Arbeit sind, wobei auf der achtundneunzigsten Tagung des Beratenden Ausschusses Vorschläge erwartet werden, die wir im Rahmen der Prüfung im nächsten Jahr berücksichtigen werden. **Anhang 1** enthält einen ausführlichen Kommentar zum Stand der früheren Empfehlungen.

Danksagung

29 Wir danken dem Generalsekretär und seinen Mitarbeitern, die uns die Rechnungsprüfung in dieser überaus schwierigen Zeit erleichtert haben.

Original unterzeichnet

Gareth Davies

Rechnungshofpräsident, Vereinigtes Königreich – Externer Rechnungsprüfer

29. Juli 2021

Anhang 1

Stand der Umsetzung der Vorjahresempfehlungen

Empfehlung (Verweis)	Zusammenfassung der Empfehlung	Stellungnahme der Verwaltung zur Umsetzung Stand: Mai 2021	Stellungnahme des externen Rechnungsprüfers	Status
2018 (C/53/6) R#1	Überprüfung des aktuellen Inhalts der SIC (Erklärung zur internen Kontrolle) und der Möglichkeit, auf neue Praktiken zurückzugreifen, mit denen die WIPO-eigenen SIC und die zugrunde liegenden Nachweise für Zusicherungen untermauert werden	Die Erklärung zur internen Kontrolle wurde überarbeitet. Die Unterzeichnung der SIC folgt auf die Fertigstellung der „UPOV-Zuverlässigkeitserklärung“, einer Zusammenfassung der Bewertungen der internen Kontrollen der WIPO, die sich auf die von der UPOV verwendeten Systeme und Verfahren beziehen.	Wir nehmen die überarbeitete Erklärung und die ihr zugrundeliegende Zuverlässigkeitserklärung zur Kenntnis.	Abgeschlossen
2019 (C/54/6) R#1	Zwecks Erhöhung der Transparenz und als Informationsgrundlage für künftige Entscheidungen ist eine gesonderte Berichterstattung über die Kosten und Einnahmen im Zusammenhang mit UPOV PRISMA zu prüfen, die möglichst realistische und konservative Annahmen zu Kosten und Einnahmen widerspiegeln sollte.	Auf der achtundneunzigsten Tagung des Beratenden Ausschusses werden Vorschläge vorgelegt. Ein erster Entwurf der Vorschläge, der auf dem Schriftweg geprüft werden soll, wird dem Beratenden Ausschuss bis Mitte Juni vorliegen.	Wir nehmen den Vorschlag, der dem Beratenden Ausschuss vorgelegt werden soll, zur Kenntnis und werden uns diesem Bereich zu einem späteren Zeitpunkt unseres Mandats wieder widmen.	In Arbeit

Empfehlung (Verweis)	Zusammenfassung der Empfehlung	Stellungnahme der Verwaltung zur Umsetzung Stand: Mai 2021	Stellungnahme des externen Rechnungsprüfers	Status
2019 (C/54/6) R#2	Es ist Klarheit darüber zu schaffen, aus welchen Mitteln Verluste aus dem Betrieb von UPOV PRISMA ausgeglichen werden sollen, und gegebenenfalls geeigneten Mitteltransfers zuzustimmen bzw. zu entscheiden, wo davon auszugehen ist, dass Kosten einen allgemeinen Nutzen generieren und aus dem ordentlichen Haushalt zu decken sind.	Auf der achtundneunzigsten Tagung des Beratenden Ausschusses werden Vorschläge vorgelegt. Ein erster Entwurf der Vorschläge, der auf dem Schriftweg geprüft werden soll, wird dem Beratenden Ausschuss bis Mitte Juni vorliegen.	Wir nehmen den Vorschlag, der dem Beratenden Ausschuss vorgelegt werden soll, zur Kenntnis und werden uns diesem Bereich zu einem späteren Zeitpunkt unseres Mandats wieder widmen.	In Arbeit

BERICHT DES UNABHÄNGIGEN RECHNUNGSPRÜFERS AN DEN RAT DES INTERNATIONALEN VERBANDS ZUM SCHUTZ VON PFLANZENZÜCHTUNGEN

Prüfungsvermerk zum Jahresabschluss

Ich habe den Jahresabschluss des Internationalen Verbands zum Schutz von Pflanzenzüchtungen (UPOV) für das am 31. Dezember 2020 abgeschlossene Rechnungsjahr geprüft, der die Darstellung der Finanzlage, die Darstellung der Erfolgsrechnung, die Darstellung der Entwicklungen des Nettovermögens, die Darstellung der Kapitalflussrechnung, die Darstellung der Gegenüberstellung von im Haushalt veranschlagten und tatsächlichen Beträgen für das zu diesem Datum abgeschlossene Rechnungsjahr sowie die dazugehörigen Anmerkungen einschließlich der wichtigsten Rechnungslegungsverfahren umfasst.

Meiner Auffassung nach vermittelt der beiliegende Jahresabschluss in allen wesentlichen Aspekten ein wahrheitsgetreues Abbild der Finanzlage des Internationalen Verbands zum Schutz von Pflanzenzüchtungen zum 31. Dezember 2020 sowie auch des Überschusses für das abgeschlossene Rechnungsjahr gemäß den internationalen Rechnungslegungsstandards für den öffentlichen Sektor.

Prüfungsvermerk zur Regelmäßigkeit

Meiner Auffassung nach wurden die Einnahmen und Ausgaben in allen wesentlichen Aspekten für die vom Rat des Internationalen Verbands zum Schutz von Pflanzenzüchtungen beabsichtigten Zwecke verwendet, und die Finanztransaktionen entsprechen der Finanzordnung des Verbands.

Grundlage für den Prüfungsvermerk

Ich habe meine Prüfung gemäß den internationalen Buchprüfungsstandards (ISA) durchgeführt. Meine Verantwortung gemäß diesen Standards ist im Abschnitt „Verantwortung des Rechnungsprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses“ dieses Berichts ausführlicher beschrieben.

Die ISA Standards verpflichten mich und meine Mitarbeiter, mich an den überarbeiteten ethischen Standard 2019 des Financial Reporting Council zu halten. Ich bin gemäß den berufsethischen Regeln, die für meine Prüfung von Jahresabschlüssen maßgeblich sind, unabhängig vom Internationalen Verband zum Schutz von Pflanzenzüchtungen. Meine Mitarbeiter und ich sind unseren weiteren berufsethischen Verpflichtungen gemäß diesen Anforderungen nachgekommen.

Ich bin der Ansicht, dass die von mir erhaltenen Prüfungsnachweise als Grundlage für meinen Prüfungsvermerk ausreichend und angemessen sind.

Sonstige Informationen

Die Verwaltung ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen in der Einführung enthaltene Informationen, die Ergebnisse für das am 31. Dezember 2020 abgelaufene Rechnungsjahr, und die Erklärung bezüglich interner Kontrolle. Mein Prüfungsvermerk zum Jahresabschluss erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und ich gebe diesbezüglich keinerlei wie auch immer geartete Zuverlässigkeitserklärung ab. Im Zusammenhang mit meiner Prüfung des Jahresabschlusses obliegt es meiner Verantwortung, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu prüfen, ob Unstimmigkeiten gegenüber dem Jahresabschluss oder meinen bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen bestehen, oder ob die sonstigen Informationen anderweitig als wesentlich falsch erscheinen. Sollte ich aufgrund der von mir durchgeführten Arbeit zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Fehldarstellung in diesen sonstigen Informationen vorhanden ist, bin ich verpflichtet, diese Tatsache zu melden. In dieser Hinsicht habe ich nichts zu berichten.

Verantwortung der Verwaltung und der mit der Durchführung des Jahresabschlusses beauftragten Personen

Die Verwaltung ist für die Erstellung und die wahrheitsgetreue Darstellung des Jahresabschlusses gemäß den Internationalen Rechnungslegungsstandards für den öffentlichen Sektor (IPSAS) sowie auch für die interne Kontrolle verantwortlich, die die Verwaltung für notwendig erachtet, um die Erstellung des Jahresabschlusses ohne wesentliche Fehldarstellungen, sei es aufgrund von Betrug oder von Fehlern, zu ermöglichen.

Bei der Erstellung des Jahresabschlusses ist die Verwaltung dafür verantwortlich, die Fähigkeit des Internationalen Verbands zum Schutz von Pflanzenzüchtungen zur Fortführung seiner Verbandstätigkeiten zu bewerten und gegebenenfalls Fragen im Hinblick auf die Fortführung der Verbandstätigkeiten offenzulegen und den Buchführungsgrundsatz der Betriebsfortführung anzuwenden, außer die Verwaltung hat entweder die Absicht, den Internationalen Verband zum Schutz von Pflanzenzüchtungen aufzulösen oder dessen Tätigkeiten einzustellen, oder ihr bietet sich keine andere realistische Lösung, als so zu handeln.

Die mit der Durchführung betrauten Personen sind für die Überwachung der Finanzberichtserstattung des Internationalen Verbands zum Schutz von Pflanzenzüchtungen verantwortlich.

Verantwortung des Rechnungsprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses

Mein Ziel ist es, eine hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, dass der Jahresabschluss in seiner Gesamtheit keine wesentlichen Fehldarstellungen, sei es aufgrund von Betrug oder von Fehlern, enthält, und eine Bescheinigung, die meinen Prüfungsvermerk enthält, zu liefern. Die hinreichende Sicherheit entspricht einem

hohen Sicherheitsstandard, ist jedoch keine Garantie dafür, dass wesentliche Fehldarstellungen, falls vorhanden, im Rahmen einer gemäß den ISA-Standards durchgeführten Prüfung auch immer entdeckt werden. Fehldarstellungen können aus Betrug oder Fehlern resultieren und werden als wesentlich betrachtet, wenn aus gutem Grunde davon auszugehen ist, dass sie einzeln oder in ihrer Gesamtheit Einfluss auf die wirtschaftlichen Entscheidungen, die Nutzer auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses treffen, haben könnten.

Im Rahmen einer Rechnungsprüfung gemäß den ISA arbeite ich während der gesamten Prüfung mit professionellem Urteil und professioneller Skepsis. Ebenso:

- benenne und bewerte ich die Risiken schwerwiegender Fehldarstellungen im Jahresabschluss, sei es aufgrund von Betrug oder von Fehlern, konzipiere und implementiere ich Prüfungsverfahren im Hinblick auf diese Risiken und trage Prüfnachweise zusammen, die für die Bildung meiner Meinung ausreichend und angemessen sind. Die Gefahr, dass eine auf Betrug zurückgehende schwerwiegende Fehldarstellung nicht erkannt wird, ist größer als bei einer fehlerbedingten Fehldarstellung, da Betrug geheime Absprachen, Fälschungen, absichtliche Auslassungen, Falschaussagen oder die Umgehung der internen Kontrolle implizieren kann.
- eigne ich mir ein Verständnis der für die Prüfung maßgeblichen internen Kontrolle an, um dementsprechend angemessene Prüfungsverfahren zu entwickeln, und nicht um eine Meinung zur Wirksamkeit der internen Kontrolle des Internationalen Verbands zum Schutz von Pflanzenzüchtungen zu äußern.
- beurteile ich die Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsgrundsätze und die Verhältnismäßigkeit der von der Verwaltung vorgenommenen buchhalterischen Schätzungen und die von ihr gelieferten Informationen und Angaben.
- ziehe ich Schlüsse im Hinblick darauf, ob der Internationale Verband zum Schutz von Pflanzenzüchtungen den Buchführungsgrundsatz der Betriebsfortführung in angemessener Weise berücksichtigt hat, und prüfe anhand der erhaltenen Belege, ob möglicherweise bedeutende Unsicherheit in Verbindung mit Vorkommnissen oder Situationen besteht, die schwerwiegende Zweifel an der Fähigkeit des Internationalen Verbands zum Schutz von Pflanzenzüchtungen, seine Tätigkeiten fortzuführen, aufkommen lassen könnten. Komme ich zu dem Schluss, dass bedeutende Unsicherheit besteht, so muss ich in meinem Bericht auf die im Rechnungsabschluss enthaltenen Informationen bezüglich dieser Unsicherheit aufmerksam machen oder, falls diese Informationen nicht geeignet sind, einen anderen Prüfungsvermerk abgeben. Meine Schlussfolgerungen basieren auf den am Datum der Erstellung dieses Berichts erhaltenen Belegen. Künftige Ereignisse oder Bedingungen können jedoch dazu führen, dass der Internationale Verband zum Schutz von Pflanzenzüchtungen seinen Betrieb einstellen muss; und
- beurteile ich die Gesamtdarstellung, die Form und den Inhalt des Jahresabschlusses, einschließlich der Informationen, und beurteile ich, ob im Jahresabschluss die zugrundeliegenden Vorgänge und Ereignisse so dargelegt sind, dass ein wahrheitsgetreues Bild entsteht.

Außerdem bin ich verpflichtet, Nachweise zu erbringen, die hinreichende Gewähr dafür bieten, dass die in der Jahresrechnung ausgewiesenen Einnahmen und Ausgaben für die vom Rat beabsichtigten Zwecke verwendet worden sind, und die Finanztransaktionen der für sie geltenden Finanzordnung entsprechen.

Ich kommuniziere mit den mit der Durchführung betrauten Personen unter anderem im Hinblick auf den geplanten Umfang und Zeitpunkt der Prüfung und wichtige Prüfungsergebnisse, darunter auch alle bedeutsamen Defizite des internen Kontrollsystems, die ich im Verlauf meiner Prüfung erkenne.

Bericht

Ich habe ebenfalls einen ausführlichen Rechnungsprüfungsbericht zu den Ergebnissen meiner Prüfung erstellt.

Original unterzeichnet

Gareth Davies
Direktor Audit – International
Rechnungshofpräsident
National Audit Office
157-197 Buckingham Palace Road
Victoria
London, SW1W 9SP
Vereinigtes Königreich

Datum: 29. Juli 2021

[Ende der Anlage und des Dokuments]